

Zeitschrift: Rheinfelder Neujahrsblätter
Herausgeber: Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission
Band: - (2023)

Artikel: Die Feuerwehr Rheinfelden im Wandel der Zeit
Autor: [s.n.]
Kapitel: Die Jahre 1962 bis 1992
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1007032>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Jahre 1962 bis 1992

Anfang 1963 konnte die Feuerwehr mit Feuerwehrstiefeln ausgerüstet werden. Im August desselben Jahres fand ein Kompanieabend mit gleichzeitiger Einweihung des neuen Feuerwehrmagazins an der Lindenstrasse statt. Der offizielle Umzug in die Räumlichkeiten erfolgte dann im Januar 1964. Im Folgejahr konnte ein neues Magirus-Tanklöschfahrzeug bestellt werden und der immer wieder zu Diskussionen führende Übungssold wurde erhöht. 1968 wurden im Kanton Aargau die Ölwehren organisiert und im Jahr darauf wurden die entsprechenden Ölwehrfahrzeuge durch das Gewässerschutzamt ausgeliefert. Im selben Jahr wurde ein MOWAG-Staublöschfahrzeug angeschafft und das Feuerwehrmagazin an der Lindenstrasse erhielt einen schmiedeisernen Wandschmuck, welcher eine Handdruckspritze darstellte. Dieser Wandschmuck befindet sich aktuell im Feuerwehrmagazin an der Riburgerstrasse und kann auch dort weiterhin bestaunt werden.

Im Jahr 1970 beantragte das Aargauische Versicherungsamt beim Gemeinderat den Bau eines zusätzlichen Feuerwehrmagazins in der neuen Siedlung Augarten. Der Kredit dazu wurde 1972 bewilligt, und das Magazin konnte am 31. Oktober 1974 bezogen werden. Ebenfalls 1970 erhielt die Feuerwehr Rheinfelden eine Feuerwehr-Standardarte, welche bei festlichen Aktivitäten, beim Feuerwehrmarsch oder auch bei Empfängen nicht fehlen durfte. Im Jahr 1971 wurde die Feuerwehr mit Ericsson-Funkgeräten ausgerüstet und ein Teil der Mannschaft erhielt Brandschutzausrüstungen. Die restliche Beschaffung der Brandschutzausrüstung erfolgte erst 1977. Per 01. Januar 1973 trat das neue Feuerwehrgesetz in Kraft, worin es um die Erhöhung der Feuerwehrsteuer, also die Ersatzabgabe für Personen, welche keinen Feuerwehrdienstleisteten, ging. In den Jahren 1974 bis 1979 fanden immer wieder Verhandlungen betreffend der neuen regionalen Alarmzentrale auf dem Grenzwachtposten statt, und es konnte eine direkte Telefonverbindung zwischen den Alarmstellen Rheinfelden/Schweiz und Rheinfelden/Baden eingerichtet werden. Das Jahr 1976 war geprägt von einer Dürrekatastrophe und die Feuerwehr musste immer wieder für Bewässerungsaktionen zu Hilfe eilen. Damit sollten auch Brände von Feldern und somit grössere Feuersbrünste verhindert werden.

Als ein sehr prägendes Ereignis, auch für die Entwicklung der Feuerwehrausrüstung von Rheinfelden, ist sicher die Nacht vom 15. auf den 16. Februar 1978. Es gab viel Schnee in dieser Nacht und in Basel ging die Fasnacht zu Ende. In dieser Nacht brannte es im Restaurant «Feldschlösschen» an der Marktgasse und es gab drei Tote zu beklagen. Die unterstützende Autodrehleiter von unserer Schwesterstadt Rheinfelden/Baden zeigte, dass sie in unserer engen und verwinkelten Altstadt besser geeignet ist, als die mechanische Anhängelleiter. In einem feierlichen Akt konnte am 30. Juni 1982 die neue Magirus-Autodrehleiter vor dem Rathaus an die Feuerwehr Rheinfelden übergeben werden. Durch die in den letzten Jahren immer wieder neuen und zusätzlichen Fahrzeuge für Stützpunktaufgaben, wurde das Magazin an der Lindenstrasse bereits zu eng und das alte Magazin an der Bahnhofstrasse musste wieder in Betrieb genommen werden. Per Ende des Jahres trat Major Walter Oeschger nach rund 25 Jahren als Kommandant zurück. Seine Nachfolge übernahm, unter gleichzeitiger Beförderung zum Major, Hauptmann Hans Schaffner.

Anstelle des Saurer-Fahrzeuges mit Jahrgang 1938, musste im Jahr 1984 ein neuer Mannschaftstransporter angeschafft werden, auf welchem gleichzeitig sechs neue Atemschutzgeräte eingebaut wurden. Der alte Saurer steht noch heute im Magazin der Feuerwehr Rheinfelden und wird von der «Oldtimergruppe» liebevoll gepflegt; er ist bei Anlässen immer wieder ein Hingucker. Im Jahr 1988 wurden vom Kanton wiederum zwei neue Fahrzeuge für die Abdeckung der Stützpunktaufgaben ausgeliefert: das neue Ölwehrfahrzeug und das Vorausfahrzeug für den Rettungseinsatz bei Verkehrsunfällen. Die schon engen Platzverhältnisse in den Magazinen wurden dadurch äusserst knapp, das Rangieren und Einparken der grossen Fahrzeuge gestaltete sich als schwierig. Die Feuerwehr setzte sich daher für eine Vergrösserung bzw. Erweiterung des Magazins Lindenstrasse ein.

Beim Hochwasser im Frühjahr 1990 wurde der Weidling vom Rheinrettungsdienst von den Wassermassen weggerissen und musste ersetzt werden. Im Jahr 1991 wurde die Feuerwehr Rheinfelden zur Unterstützung beim Brand des Benzin-Zuges im Bahnhof Stein aufgeboten. Das Feuerwehrjahr 1992 startete mit der Kommandoübergabe von Hans Schaffner an Peter Wörfel. Im August desselben Jahres konnten anlässlich eines grossen Feuerwehrfestes wiederum zwei neue Fahrzeuge eingeweiht werden. Das alte Tanklöschfahrzeug konnte der Betriebslöschgruppe Feldschlösschen übergeben werden. Dank der engen Zusammenarbeit zwischen der Betriebslöschgruppe

und der Feuerwehr Rheinfelden stehen im Ernstfalleinsatz die Fahrzeuge gegenseitig zur Verfügung.

Die prekären Platzverhältnisse und der fehlende Stauraum für Material stellten nach wie vor das grösste Problem der Feuerwehr Rheinfelden dar.

Kommandanten

1958 – 1982 Walter Oeschger

1983 – 1991 Hans Schaffner

1992 – 1999 Peter Wörfel

